

# BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

**Session 2019**

**ALLEMAND**

**Langue Vivante 2**

**ÉPREUVE DU VENDREDI 21 JUIN 2019**

Séries **ES/S** – Durée de l'épreuve : **2 heures** – coefficient : **2**

Série **L** Langue vivante obligatoire (LVO) – Durée de l'épreuve : **3 heures** – coefficient : **4**

Série **L** LVO et langue vivante approfondie (LVA) – Durée de l'épreuve : **3 heures** – coefficient : **8**

## **ATTENTION**

**Le candidat choisira le questionnaire correspondant à sa série :**

- **Série L (LVA Y COMPRIS) : questionnaire pages 5 à 9**
- **Séries ES/S : questionnaire pages 10 à 12**

Afin de respecter l'anonymat de votre copie, vous ne devez pas signer votre composition, citer votre nom, celui d'un camarade ou celui de votre établissement.

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Ce sujet comporte 12 pages numérotées de 1/12 à 12/12.  
Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.

## **Répartition des points**

Compréhension	10 points
Expression	10 points

ABBILDUNG



<https://www.pinterest.fr/pin/>

\*die Sehenswürdigkeit: *le haut-lieu touristique*

## TEXT A

### Die Bildungsreise im 18. Jahrhundert



- Im Laufe der Zeit und insbesondere im 18. Jahrhundert wollten immer mehr Menschen eine Bildungsreise machen. Eine solche Reise zu unternehmen blieb zunächst natürlich ein Privileg für den Adel<sup>1</sup> und die Wohlhabenden. So brachten vor allem Reisende aus England die Bildungsreise in Mode: Diese Menschen zogen ins Ausland auf die „Grand Tour“, um Städte und Kulturen des europäischen Kontinents besser kennen zu lernen. Seinen Nachwuchs<sup>2</sup> auf eine solche Reise zu schicken wurde zur Tradition. Beliebte Reiseziele waren damals kulturelle Zentren wie Wien, Paris, Nizza, Rom, Florenz und Venedig.
- Der bekannteste Bildungsreisende war wohl der deutsche Schriftsteller Goethe: Er begab sich im September des Jahres 1786 auf seine erste Reise nach Italien. Zunächst war ein Aufenthalt von einigen Monaten geplant, doch kam er erst nach zwei Jahren wieder zurück. Während dieses Aufenthaltes hatte Goethe vor, mehr über die Antike zu lernen. Sehr schnell begann er jedoch, auch das gewöhnliche Leben in Italien zu entdecken und sich zu entspannen. Später schrieb er das Werk „Die Italienische Reise“, das bis heute zu seinen beliebtesten und meistgelesenen Werken zählt. Goethe, wie die Hauptfigur im traditionellen Bildungsroman, hat sich auf seiner italienischen Reise intellektuell und charakterlich weiterentwickelt.
- Auf seinen Reisen konnte Goethe in seiner Kutsche<sup>3</sup> ein eigenes Bett und einen Koffer mit Extra-Fach für seinen Hut mitnehmen. Die meisten Menschen reisten dagegen mit weniger Gepäck und Komfort: Eine einfache Tasche mit Hemd, Unterwäschen und den wichtigsten Medikamenten musste genügen.

Nach: *reisebuch.de*, 2018

---

<sup>1</sup> der Adel : *la noblesse*

<sup>2</sup> der Nachwuchs : *la descendance*

<sup>3</sup> die Kutsche : *la calèche*

## TEXT B

*Sarah, eine deutsche Studentin, erzählt von ihrer Erfahrung als Praktikantin.*

„Irgend etwas mit Medien und das mal ganz woanders“, dachte ich mir. Den Plan zu einem Praktikum im Ausland fasste ich während des grauen Studienalltags in Deutschland. Schon lange faszinierte mich die Idee, eine ganz andere Kultur kennenzulernen. Ich hatte schon viele Beiträge in den Zeitungen und Geschichtsbüchern gelesen und wollte mir ein eigenes Bild machen.



So kam ich auf „Rainbow Garden Village“, eine deutsche Organisation, die Freiwilligen-Projekte<sup>4</sup> und Auslandspraktika vermittelt und das Motto „*Make a little BIG change*“ trägt. Sehr schnell bekam ich eine Praktikumsstelle in Ghana bei der Sendergruppe „MultiTV“. Die Organisation half mir zum Glück, die Formalitäten zu erledigen: Wohnung, Impfungen<sup>5</sup>, Packliste inklusive Tipp für das beste Moskito-Spray und sogar das Flugticket.

Während meines Praktikums in Ghana konnte ich am Wochenende reisen. So wanderte ich gemeinsam mit den anderen Praktikanten der Organisation zu den *Waterfalls*. Mein Herz liegt jedoch noch am Strand von *Cape-Coast* – weit weg vom Tourismus. Ein Traumstrand, wie er sonst nur bei Instagram zu finden ist. Durch das Land brachten uns *Tro-Tros*. Während der Fahrt in diesen alten Bussen fühlte ich oft ein beängstigendes Gefühl im Bauch.

All dies macht einen Besuch des westafrikanischen Landes hochinteressant: Das konstante Hupen<sup>6</sup> der Autos und die Frauen, die Früchte und Getränke aus riesigen Körben auf ihren Köpfen verkaufen, die grüne Landschaft einerseits und die verrückten Bars andererseits. Aber vor allem sind es die Herzlichkeit und die Offenheit der Einwohner, die mich zu meiner nächsten Reise nach Ghana bewegen. Ich freue mich schon auf den nächsten Kulturschock.

Nach: [www.spiesser.de](http://www.spiesser.de), 2018

---

<sup>4</sup> das Freiwilligen-Projekt : *le projet de volontariat*

<sup>5</sup> die Impfung (en) : *la vaccination*

<sup>6</sup> das Hupen : *le klaxon*

# QUESTIONNAIRE A TRAITER PAR LES CANDIDATS DE LA SERIE L

## COMPREHENSION (10 points)

Tous les candidats de la série L traitent les questions de I à VIII.

### ABBILDUNG

I. Welche Aussage beschreibt das Bild am besten?  
Schreiben Sie die richtige Antwort ab.

- a. Billige Weltreisen
- b. Die Macht des Tourismus
- c. Im Ausland studieren
- d. Reisen: eine Erfahrung fürs Leben

### TEXT A

II. Die Bildungsreise  
Wählen Sie jeweils die richtige Aussage und schreiben Sie den ganzen Satz ab.

1. Im 18. Jahrhundert ...
  - a. begannen alle jungen Leute zu reisen.
  - b. begannen nur reiche Menschen zu reisen.
  - c. begannen die Künstler zu reisen.
2. Die ersten Bildungsreisenden waren ...
  - a. Engländer.
  - b. Deutsche.
  - c. Italiener.
3. Zu dieser Zeit wollten die Reisenden ...
  - a. neue Kontinente entdecken.
  - b. in kurzer Zeit so viele Länder wie möglich bereisen.
  - c. europäische Städte bewundern.

III. Goethes Bildungsreise  
Schreiben Sie nur die vier richtigen Aussagen ab.

- a. Goethe unternahm seine Bildungsreise im Winter.
- b. Goethe bereiste ein südeuropäisches Land.

- c. Goethe blieb weniger Zeit als geplant.
- d. Goethe wollte seine Kenntnisse über die alten Römer und Griechen erweitern.
- e. Goethe interessierte sich für den Alltag der Einwohner.
- f. Goethe nahm wenige Sachen auf seinen Reisen mit.
- g. In Italien schrieb Goethe die ganze Zeit über seine Erlebnisse, ohne sich auszuruhen.
- h. Goethes „Italienische Reise“ hat heute noch viele Leser.

**IV. Zitieren Sie eine Textstelle, die zeigt, dass Goethe viel von seiner Bildungsreise nach Italien gelernt hat.**

### **TEXT B**

**V. Ergänzen Sie den folgenden Steckbrief über Sarah. Schreiben Sie die Antworten auf.**

- 1. Nationalität:
- 2. Reiseziel:
- 3. Tätigkeit in Deutschland:
- 4. Tätigkeit im Ausland:
- 5. Interesse:

**VI. „Rainbow Garden Village“  
Schreiben Sie nur die zwei richtigen Antworten ab.**

**„Rainbow Garden Village“**

- a. ist eine englische Organisation.
- b. vermittelt einen Studentenaustausch.
- c. ermöglicht, ein Praktikum im Ausland zu machen.
- d. gibt Ratschläge für die praktischen Aspekte der Auslandsreise.
- e. ist eine touristische Organisation.

**VII. Zitieren Sie präzise Elemente aus dem Text B, die zeigen, dass...**

- 1. ... Sarah sich an viele Facetten des Landes erinnern wird. (3 Elemente)
- 2. ... die Charakter der Einwohner Sarah besonders gefallen haben. (2 Elemente)

## VIII. Sarahs Gefühle

Assoziieren Sie jedes Zitat mit dem passenden Adjektiv nach dem folgenden Modell. Ein Adjektiv bleibt übrig.

**Modell: 0,z**

0. „Die Organisation half mir zum Glück, die Formalitäten zu erledigen“ (Zeile 10-11)

1. „Schon lange faszinierte mich die Idee, eine ganz andere Kultur kennenzulernen.“ (Zeile 3-5)

2. „Mein Herz liegt jedoch noch am Strand von Cape-Coast – fernab vom Tourismus. Ein Traumstrand, wie er sonst nur bei Instagram zu finden ist.“ (Zeile 15-16)

3. „Während der Fahrt in diesen alten Bussen fühlte ich oft ein beängstigendes Gefühl im Bauch.“ (Zeile 17-18)

a. nostalgisch

b. gelangweilt

c. neugierig auf die Welt

d. unwohl

z. froh

**Seuls les candidats de la série L qui ne composent pas au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent également la question IX.**

### ABBILDUNG, TEXT A und TEXT B

IX. Welche Aussage passt zu den drei Dokumenten?  
Notieren Sie den richtigen Buchstaben A, B oder C.

- A. Die Welt zu entdecken ist ein Plus für den beruflichen Lebenslauf.
- B. Die Welt zu entdecken bedeutet Bereicherung für den Menschen.
- C. Die Welt zu entdecken bedeutet ein risikoreiches Leben.

**Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent la question X.**

### ABBILDUNG, TEXT A und TEXT B

X. „Ich freue mich schon auf den nächsten Kulturschock“, sagt Sarah (Text B Zeile 23-24). Was könnte Sarah damit meinen?  
Beantworten Sie diese Frage kurz auf Deutsch. (etwa 40 Wörter)

## EXPRESSION (10 points)

*Afin de respecter l'anonymat de votre copie, vous ne devez pas signer votre composition, citer votre nom, celui d'un camarade ou celui de votre établissement.*

Seuls les candidats de la série L qui ne composent pas au titre de la LVA traitent les questions I et II.

- I. Sie wollen auch ein Praktikum im Ausland machen und schreiben Sarah eine E-Mail. Sie bitten sie um Tipps und Ratschläge (Organisation, Arbeit, Freizeit, usw.)  
Schreiben Sie diese E-Mail an Sarah. (etwa 120 Wörter)
- II. Behandeln Sie eines der folgenden Themen. (etwa 130 Wörter)

### Thema A:

Die Organisation „Rainbow Garden Village“ gibt die Möglichkeit, seine Ferien anders zu verbringen.



Wären Sie persönlich bereit, sich freiwillig zu engagieren?  
Warum? Warum nicht?  
Beantworten Sie diese Fragen und belegen Sie Ihren Standpunkt mit Beispielen.

### ODER

### Thema B:

Inwiefern können Reiseerfahrungen sowohl für die berufliche Karriere als auch für das persönliche Leben eine wichtige Rolle spielen?  
Geben Sie Ihre Meinung und nennen Sie konkrete Beispiele.



Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent les questions III et IV.

III. Behandeln Sie eines der folgenden Themen. (etwa 120 Wörter)

**Thema A:**

Die Organisation „Rainbow Garden Village“ gibt die Möglichkeit, seine Ferien anders zu verbringen.



Wären Sie persönlich bereit, sich freiwillig zu engagieren?  
Warum? Warum nicht?  
Beantworten Sie diese Fragen und belegen Sie Ihren Standpunkt mit Beispielen.

**ODER**

**Thema B:**

Inwiefern können Reiseerfahrungen sowohl für die berufliche Karriere als auch für das persönliche Leben eine wichtige Rolle spielen?  
Geben Sie Ihre Meinung und nennen Sie konkrete Beispiele.

IV. Kann man zu Hause bleiben und gleichzeitig eine Weltreise oder Zeitreise unternehmen?  
Beantworten Sie diese Frage und belegen Sie Ihren Standpunkt mit konkreten Beispielen (Literatur, Kunst, Filme, Internet, Medien...).  
(etwa 150 Wörter)

<b>QUESTIONNAIRE A TRAITER PAR LES CANDIDATS DE LA SERIE ES/S</b>
---

**COMPREHENSION (10 points)**

**ABBILDUNG**

**I. Welche Aussage beschreibt das Bild am besten?  
Schreiben Sie die richtige Antwort ab.**

- a. Billige Weltreisen
- b. Die Macht des Tourismus
- c. Im Ausland studieren
- d. Reisen: eine Erfahrung fürs Leben

**TEXT A**

**II. Die Bildungsreise  
Wählen Sie jeweils die richtige Aussage und schreiben Sie den ganzen Satz ab.**

- 1. Im 18. Jahrhundert ...
  - a. begannen alle jungen Leute zu reisen.
  - b. begannen nur reiche Menschen zu reisen.
  - c. begannen die Künstler zu reisen.
- 2. Die ersten Bildungsreisenden waren ...
  - a. Engländer.
  - b. Deutsche.
  - c. Italiener.
- 3. Zu dieser Zeit wollten die Reisenden ...
  - a. neue Kontinente entdecken.
  - b. in kurzer Zeit so viele Länder wie möglich bereisen.
  - c. europäische Städte bewundern.

**III. Goethes Bildungsreise  
Schreiben Sie nur die drei richtigen Aussagen ab.**

- a. Goethe unternahm seine Bildungsreise im Winter.
- b. Goethe bereiste ein südeuropäisches Land.
- c. Goethe blieb weniger Zeit als geplant.

- d. Goethe interessierte sich für den Alltag der Einwohner.
- e. Goethe nahm wenige Sachen auf seinen Reisen mit.
- f. In Italien schrieb Goethe die ganze Zeit über seine Erlebnisse, ohne sich auszuruhen.
- g. Goethes „Italienische Reise“ hat heute noch viele Leser.

**IV. Zitieren Sie eine Textstelle, die zeigt, dass Goethe viel von seiner Bildungsreise nach Italien gelernt hat.**

### **TEXT B**

**V. Ergänzen Sie den folgenden Steckbrief über Sarah. Schreiben Sie die Antworten auf.**

- 1. Nationalität:
- 2. Reiseziel:
- 3. Tätigkeit in Deutschland:
- 4. Tätigkeit im Ausland:
- 5. Interesse:

**VI. „Rainbow Garden Village“  
Schreiben Sie nur die zwei richtigen Antworten ab.**

**„Rainbow Garden Village“**

- a. ist eine englische Organisation.
- b. vermittelt einen Studentenaustausch.
- c. ermöglicht, ein Praktikum im Ausland zu unternehmen.
- d. gibt Ratschläge für die praktischen Aspekte der Auslandsreise.
- e. ist eine touristische Organisation.

**VII. Zitieren Sie präzise Elemente aus dem Text B, die zeigen, dass...**

- 1. Sarah sich an viele Facetten des Landes erinnern wird. (3 *Elemente*)
- 2. die Charakter der Einwohner Sarah am besten gefallen haben. (2 *Elemente*)

### **ABBILDUNG, TEXT A und TEXT B**

**VIII. Welche Aussage passt zu den drei Dokumenten?  
Notieren Sie den richtigen Buchstaben A, B oder C.**

- A. Die Welt zu entdecken ist ein Plus für den beruflichen Lebenslauf.
- B. Die Welt zu entdecken bedeutet Bereicherung für den Menschen.
- C. Die Welt zu entdecken bedeutet ein risikoreiches Leben.

## EXPRESSION (10 points)

*Afin de respecter l'anonymat de votre copie, vous ne devez pas signer votre composition, citer votre nom, celui d'un camarade ou celui de votre établissement.*

Behandeln Sie eines der folgenden Themen. (etwa 140 Wörter)

### Thema A :

Zurück in Deutschland will Sarah ihre Erfahrung in Ghana mit anderen auf ihrem Blog teilen. Sie will andere Jugendlichen dazu motivieren, ein Auslandspraktikum zu machen.  
Verfassen Sie Sarahs Bericht auf ihrem Blog.

### ODER

### Thema B:

Die Organisation „Rainbow Garden Village“ gibt die Möglichkeit, seine Ferien anders zu verbringen.



Wären Sie persönlich bereit, sich freiwillig zu engagieren? Warum?  
Warum nicht?  
Beantworten Sie diese Fragen und belegen Sie Ihren Standpunkt mit Beispielen.